

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften

Berstett, Christian Jakob August

Freiburg im Breisgau, 1846

Diploma Caroli IV. Rom. Imp. quo Rudolfo Comiti Habsburgico jus
monetandi in Civitate Lauffenberg conceditur

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

an der slachung sulcher muntze nicht hindern oder irren in dhaine weiss, sonder sy darzu und daby hanthaben, schutzen und schirmen, als liebe in sey unsere und des Reichs swer ungnad zu vermeiden. Mit urkund diss brieves versigelt mit unser kuniglichen mayestat insigel geben zu Amberg nach Cristes geburt drutzechen hundert jare und dar nach in dem acht und achtzigisten jare des nächsten sunabents nach Ostern, unser reiche des Böhemischen in dem fünf und zwainzigisten und des Romischen in dem zwölften jaren. Ad relationem Johannis de Mülhaim Werlachnico de Weytenmüle.

Diploma Caroli IV. Rom. Imp. quo Rudolfo Comiti Habsburgico jus monetandi in Civitate Lauffenberg conceditur.

Wir Karl von Gottes Gnaden Römischer Keiser, zu allen Zeiten merer des Reichs, und Kunig zu Behem, bekennen und thun khunt öffentlich mit diesem Briefe, allen den, die ihn sechen, oder hören lesen, das wir haben angesechen stette und getreue Dienste, die uns und dem heiligen Reiche der edel Rudolf ¹⁾ Grafe ze Habsburg, unser lieber getreuer, offte gethan hat, und noch thun soll und mag in khunftigen Zeiten, und haben ihm darumb, mit wohlbedachten Mutte, rechter wissen, und mit Keyserlicher mechte, gnediglichen gegunnet und erlaubet, gunnen und erlauben, an diesem Briefe: das er, und an unser wiederruffen, und an hindernusse, und widerrede, allermeiniglich sulle und muge eine gute silberine minze schlagen in seiner statt zu Lauffenberg, die gut sey von Silber, und ²⁾ schwere von Gewichte, uf der stete zu Basel, zu Schaffhusen, oder zu Zürich korn, unter seinem Zeichen, und Gebrege; doch mit sulchen unterscheide, das derselben stette zweyer rath, welch er us den dreyen neben wolle, die vorgenante Munze, die er schlagen wirdet lassen, ehe dem, das sie usgeben werde, beschauen, besechen und versuchen sullen, ob die vorgenante Munze gut, genge, gebe sey, und genembe; und gebieten dorumb allen Fürsten geistlichen und weltlichen, Grafen, Freyherren, Rittersn, knechten, stetten, gemeindten, amtbliten, und allen anderen; unsern und des Reichs getreuen Unterthanen, das sie den vorgenanten Rudolf, wider dise gegenwertige unser Gnade, nicht hintern oder irren sullen, sunder das sie ihm guten und furderlichen willen darzu beweisen, so lieb sie unser Ungnad wollend vermeiden. Mit urkhunt dis Briefes versigelt mit unsern Kayserlichen Mayestät insigel, der geben ist zu Prag nach Christusgeburth dreyzehen hundert Jahr, darnach in dem drey und sibenzigisten Jahr. am negsten Sonntag nach Sant Lukastag des heiligen Evangelisten, unser Reiche in dem acht und zweinzigisten, und des Keiserthumbs in dem neinzehenden Jahre.

¹⁾ Rudolfus Comes de Habsburg, filius Joannis I. ex Linea Lauffenburgica. Vid ch: num 1295.

²⁾ De hocce privilegio monetam cudendi egimus. Tom. I. L. IV. cap. V. p. 245.

Bestätigung K. Ruprechts für die Stadt.

Wir Ruprecht von Gottes Gnaden Römischer König bekennen mit diesem Brief, dass der Edelgraf hannss von Habsburg unsr und des Reichs lieber getreuer uner königl. Majestät fürbracht hat, wie dass sine altfurdere seligen den Zoll zu Lauffenberg uff Wasser und uff Lande mit dem Geleite, und mit der Münze, und was anders darzu gehöret, dass alles von uns und dem heiligen Riche ze Lehen rüret dem Rate und den Bürgern gemeinlich der Statt zu Lauffenberg versetzt und verpfandet haben um 6000 guter und geber Gulden dieselbe Versetzungen auch Keiser Carl der vierte unser Vorfar an dem Riche bestätigt hat, als Wir den sin besigelte Brief darum gesehen und lesen gehört haben, und